

INHALT

Einleitung	7
Pädagogik, Protestantismus und industrielle Entwicklung	16
Religiöser, wissenschaftlicher und politischer Individualismus	18
Anomie und "Wahrhaftigkeit"	23
Die "Protestantismusthese" Max Webers	29
Die Pädagogik des Pietismus	42
Pädagogik und Aufklärung	53
Rousseau und der Philanthropismus oder: Von den Unterschieden zwischen lustvoller und zwanghafter Askese	59
Zwischen Revolution und Biedermeier: Joachim Heinrich Campes pädagogische Mission	72
Die Pädagogik des Pietismus und des Philanthropismus	90
"Der kategorische Imperativ war in ihm personifiziert" Herbarts Persönlichkeit und Lebenslauf als Vergesellschaftung	96
Herbarts Pädagogik und der "Geist des Kapitalismus"	110
Erziehung zur Sittlichkeit Zur gesellschaftlichen Rationalität des "erziehenden Unterrichts"	119
Die Herbartianer	130
Veränderungen in der Makrostruktur und ihre Bedeutung für die Pädagogik	140
Frühe Manifestationen des Unbehagens Die Überbürdungsdebatte	148
Dimensionen des Paradigmenwechsels	157

Genußfähigkeit und Nachfrageentwicklung: Alfred Lichtwark und seine Zeit	169
Das Ende der Askese: Hugo Gaudigs Kritik am Herbartianismus	178
Beobachten und Wachsenlassen: Ellen Key und die Psychologisierung der Mutter-Kind-Beziehung	184
Exkurs: Theorie der Avantgarde	195
Wandervogel und Jugendkultur	206
Reformpädagogik und Human Relations: Der Paradigmenwechsel in der Betriebswirtschaftslehre zum Vergleich	222
Die Topoi des Begreifens	239
Vorboten des Wertewandels	248
Literaturverzeichnis	252